

Fragenkatalog Rechnungswesen

Achtung:

Hierbei handelt es sich um kein offizielles Dokument der FH- Burgenland. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen. Der Autor garantiert nicht für Fehlerfreiheit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen.

Was ist ein Betriebsvermögensvergleich?
Das Eigenkapital auf zwei Bilanzen wird verglichen!
Was versteht man unter Erfolgsrechnung?
Vergleich der Erträge und Aufwände GuV
Kann das Eigenkapital einfach wieder aus dem Unternehmen entnommen werden?
Teile ja, alles nein, da ein Teil in Anlagevermögen investiert ist
Welche Fragen beantwortet die Bilanz?
Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Eigenkapital, Fremdkapital
Was ist der Unterschied zwischen Inventur und Inventar?
Inventur ist eine Bestandsaufnahme, Inventar ist das Ergebnis der Inventur
Beschreiben Sie den Vorgang der Inventur?
Zählen, Wiegen, Messen, Zuordnen von Werten
Was versteht man unter GuV?
Gegenüberstellung von Gewinn und Verlust (Erträgen und Aufwendungen)
Erläutern sie die Begriffe Aufwendungen und Erträge!
Aufwand: Gewinnvermindernd (Steht im Soll) Ertrag: Gewinnerhöhend (steht im Haben)
Beispiele für Aufwendungen!
Löhne, Treibstoff, Telefon, Versicherung, Wareneinsatz, Abschreibung, Werbeaufwand, Personalaufwand
Beispiele für Erträge!
Umsatzerlöse, Provisionserträge, Zinserträge
Was ist die Abschreibung?
Planmäßige oder außerplanmäßige Wertminderung von Vermögensgegenständen
Was versteht man unter den Begriff Österreichischer Einheitskontenrahmen?
Einteilung der Konten in 10 Kontenklassen
Muss jeder Unternehmer eine Inventur machen?
Nur bei Doppelter Buchhaltung
Warum gibt es drei Warenkonten?
Weil die Waren mit unterschiedlichen Preisen bewertet werden
Wie oft im Jahr und wann muss die Inventur durchgeführt werden?
1x am Ende des Wirtschaftsjahres, es gibt aber auch permanente Buchhaltung
Was ist der Wareneinsatz?
Verbrauchte Waren bewertet zum Einstandspreis
Wie bezeichnet man den Unterschied zwischen Wareneinsatz und Warenerlösen?
Rohgewinn
Wo können wir den Wareneinsatz in der Buchhaltung finden?
GuV, 5er Klasse
Was ist der Rohgewinn?
Erlöse minus Wareneinsatz
Wie wird der Rohaufschlag berechnet?
$(\text{Rohgewinn} \times 100) / \text{WES}$
Wie wird die Handelsspanne berechnet?
$(\text{Rohgewinn} \times 100) / \text{Erlöse}$
Beschreiben Sie kurz das System der Umsatzbesteuerung in Österreich?
Die Normbesteuerung sind 20% es gibt Ausnahmen mit 10% bzw. 12% Vorsteuer kann vom Unternehmer vom FA zurückgefordert werden. Umsatzsteuer wird vom Unternehmer vom Endkonsument kassiert und an das FA weitergeleitet. Abrechnung mit dem Finanzamt 1x im Monat im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung

<p>Wann ist ein Umsatz steuerbar? Wenn er im Rahmen eines Unternehmens, gegen Entgelt, im Inland gemacht wurde. Innergemeinschaftliche Lieferung, Einfuhr aus Drittländern, Eigenverbrauch</p>
<p>Wer oder was ist steuerbefreit? Post, Ärzte, Versicherungen, Banken, Privatschulen</p>
<p>Geben Sie die Kontoklassen der Konten Vorsteuer, Umsatzsteuer und Zahllast an? Vorsteuer: 2500, Umsatzsteuer: 3500, Zahllast: 3520</p>
<p>Wie lautet das Schema für die Errechnung des Auszahlungsbetrages bei der Lohn bzw. Gehaltsabrechnung? Bruttogehalt - SVDNA – LSt = Nettogehalt</p>
<p>Welche Arten von Steuern sind in einem Unternehmen möglich und wie wirken sie sich auf den Gewinn aus? Betriebssteuern (Gewinnmindernd), Privatsteuern (Gewinnneutral da vom Unternehmer als Privatperson) Betriebliche Durchlaufsteuern (Gewinnneutral da nur Durchlauf), Aktivierungspflichtige Steuern (Gewinnneutral)</p>
<p>Beispiele für Betriebssteuern? Grundsteuer, Motorbezogene Versicherungssteuer, Kommunalsteuer, Dienstgeberbeitrag, Dienstgeberzuschlag</p>
<p>Was versteht man unter Aktivierungspflichtigen Steuern? Teil des aktivierungspflichtigen Anschaffungswert, Verbuchung auf ein aktives Bestandskonto, z.B.: Grunderwerbssteuer, Nova</p>
<p>Was ist die Bemessungsgrundlage der Kammerumlage und wie hoch ist sie? Bemessungsgrundlage ist die Summe der Vorsteuern (Freigrenze 150.000.-) 3 Promille, Vierteljährliche Bezahlung ans FA die es an die Wirtschaftskammer weiterleitet</p>
<p>Nennen Sie drei Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Werbungskosten. Sonderausgaben: Kirchenbeitrag, Ausgaben für Steuerberater, Zusatzversicherung, Wohnraumschaffung, Genussscheine, junge Aktien Außergewöhnliche Belastungen: Aufwendungen für Spital, Kurbehelfe, Heilbehelfe, Mehraufwendungen durch auswärtiges Studium, außergewöhnliche Vorkommnisse Werbungskosten: SV, Aus- und Weiterbildung, Reisekosten, Fachliteratur, Pendlerpauschale</p>
<p>Was bedeutet Steuerprogression? Unter Steuerprogression versteht man das Ansteigen des Steuersatzes in Abhängigkeit vom zu versteuernden Einkommen.</p>
<p>Was ist der Buchwert und wie wird er ermittelt? Buchwert ist der aktuelle Wert in der Buchhaltung Anschaffungswert – bisherige Abschreibungen = Buchwert</p>
<p>Ab wann steht einem bei einer Dienstreise das gesetzliche Taggeld zu und wie hoch ist es? Ab min. 25km Entfernung von der Firma und 3h Dauer 2,20 Euro pro Stunde (26,40 pro Tag)</p>